

Gedanken zur Ausstellung

Generell:

- Eindrückliche Wirkung
- Durchgang nicht an den Gedanken vorbei
- Befriedigung – Würdigung – verdient – und es hält
- Anfassbar mit Händen und mit Wänden
- Konkret contra abstrakt im Takt
- Real contra surreal – normal?
- Botschaft oder Kritik contra Stimmung – Erkenntnisgewinnung?
- Aus dem Verstand, der Vernunft, dem Geist contra Gemüt, Gefühl, Seele
- Erfahrung – materialisierte Bewahrung seiner ach so schönen Idee
- Kann man jede Figur einzeln in ein Schema einordnen?

Bezogen auf die einzelnen Arbeiten:

- Doppelnatur einer Patrone – Werbeträger – die Frage im Zentrum
- Beton spalten – und was noch?
- Gitter – Durchblick – Einblick – Schönheit einer Form
- Würfel – Was ist drin? – Geborgenheit oder Gefängnis?
- Fuss und Hand: Lebewesen neu zusammengesetzt, eine aktuelle Frage?
 - o Was übrig bleibt – gerettet? – Ohne Worte – keine Sorte
- Aus der Wand getreten – die Wand durchdringen – Das In-der-Mauer-Sein
 - o Le Passe-muraille, une nouvelle de Marcel Aymé, publiée en 1943
- Dollar und Finanzkrise – angebranntes Symbol - Kunst ex Andy Warhol
 - o <http://naivethoughtsonart.files.wordpress.com/2009/05/andy-warhol-dollar-sign.jpg>
- In die Niere gestochen – und weh tut's – ansehen muss man's
- Das Geborgensein im Berg – Kristall noch schöner?
- Abstrakt-geometrisch – masshaltig ausgewogen schön
- Der Eindringling
 - o Mr. Noname's Löschinstallation F schon da gewesen – euer-rot
 - o Was eine Wand alles halten muss: Her und aus